

Bei der jetzt erfolgten Ausführung des von mir längst in's Auge gefaßten Planes, den Garten des Schützenhauses durch Gasflammen zu beleuchten — eine Einrichtung, wie sie bei öffentlichen Gärten wohl schon in mehreren großen Städten, aber in Leipzig noch nicht vorhanden ist — habe ich zugleich eine Umgestaltung desselben vornehmen, auch in der Nähe des Orchesters einen großen Salon in Schweizer Manier erbauen lassen.

Sämmtliche Arbeiten sind so weit vorgeschritten, daß das Ganze binnen wenig Tagen beendet und die Einweihung, verbunden mit großem Concert,

am ersten Pfingstfeiertage

stattfinden wird.

Da ich wohl der Hoffnung Raum geben darf, daß der Garten des Schützenhauses in seiner neuen Gestalt einen freundlichen und angenehmen Aufenthalt darbieten wird, so erlaube ich mir denselben zu einer recht fleißigen Benutzung zur bevorstehenden Sommersaison nicht bloß bei den in der Regel Montags und Freitags stattfindenden Concerten, sondern auch an allen übrigen Tagen auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Mit aufrichtigem Danke erkenne ich zugleich hiermit die wohlwollende Unterstützung an, welche meinen Unternehmungen von Seiten des geehrten Publicums bisher zu Theil wurde, und füge die Versicherung hinzu, daß mein unermüdeliches Streben stets dahin gerichtet sein wird, die das Schützenhaus mit ihrem Besuche beehrenden Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 11. Mai 1853.

Carl Hoffmann im Schützenhause.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde.
A. Eberlein.

Gasthof zu Gnyhra.

Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß nächsten ersten Pfingstfeiertag das Musikchor des Herrn Musikdirector Hache aus Pegau, und den darauf folgenden zweiten Feiertag das Trompeterchor vom 3. Königl. sächs. Reiterregiment in meinem Garten Concert geben werden. An das Concert, welches den zweiten Feiertag stattfinden soll, schließt sich Ballmusik an. Außerdem wird während der Feiertage und überhaupt in der schönen Jahreszeit alle Sonntage für die geehrten Gäste stets Mittagstisch bereit gehalten. Um zahlreichen Besuch bittet und verspricht prompte Bedienung
Th. Rittel.

Drei Lilien in Mendnig.

Heute humoristische Gesang-Vorträge in verschiedenen Costüms von C. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei Gladen und andere Kuchen und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. S. Paaz.

Morgen Donnerstag Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge, Tauchaer Straße Nr. 11.

Schloß Ballenstädter Bierniederlage,

Universitätsstraße Nr. 8. Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen. Zugleich empfehle ich das vorzügliche malz- und hopfenreiche Sommerbier in Originalgebinden, so wie im Einzelnen & Seidel 13 S. Es ladet freundlichst ein
Carl Weinert.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeeuchen, warme und kalte Speisen, ff. Baierisches und vorzügliches Lagerbier von G. Derbfuß.
M. Kraft.

Weil's Rheinische Restauration.

Heute Abend warmen Schinken mit bairischen Leberklößen. — Die Gose, so wie das Baierische sind ff.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen. **Kleine Funkenburg.** Alle Tage frischen Bod.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln zc.
C. A. Mey.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknochelchen mit Klößen in der Döllnitzer Gosestube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.
A. Raue, gen. Sattenberg.

Verloren wurde am Sonntag Abend in Eutrich der Griff eines Stockes von weißem Horn und einen Hundekopf vorstellend. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Gastwirth Schme in Eutrich oder Herrn Restaurateur C. S. Rudolph, gr. Fleischberg.

Ein armes Dienstmädchen verlor in der Grimma'schen Straße ein Umschlagetuch von einem Kinderwagen. Der eheliche Finder wird gebeten, es Grimma'sche Straße Nr. 24 am Hausstand abzugeben gegen Belohnung.

Wartburg. Heute Abend junge Bohnen oder Spargel mit Cotelettes, Roastbeef mit Kunst-Kartoffeln, verschiedene Eier-speisen zc. empfiehlt
C. Friscke.

NB. Auf meiner Regelfbahn ist der Freitag Abend noch für eine geschlossene Regelfgesellschaft frei und empfehle solche zur geneigten Beachtung.
D. D.

Heute Abend Schweinsknochelchen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Walhalla. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen.
C. Krätschmar, Hall. Straße.

Heute Abend Alle.

Walhalle.

Heute von früh 1/2 9 Uhr an Speckkuchen und Abends ausgezeichnete Schweinsknochelchen und Klöße à Port. 3 bei
J. Schröder, kleine Windmühlengasse.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst seinem Lager- und Bitterbier ergebenst ein
C. F. Sand, Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler in Kraft's Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute Morgen halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren wurde Montag den 9. d. M. auf dem Wege von der Pleißengasse nach der Wasserkunst ein goldener Ohrring, länglich rund, einer Panzerkette ähnlich gearbeitet. Gegen gute Belohnung abzugeben Wasserkunst Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde den 9. d. Mts. Abends von 8—9 Uhr ein Packet, enthaltend ein Chemisette und ein Paar Lüll-Aermel. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Berberstraße Nr. 26, links, 3. Etage.